

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 9. April 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Süd bis Südwest bleibt die Nullgradgrenze in rund 2000 - 2200 m Höhe. Südlich des Alpenhauptkammes haben ~~geringe~~ geringe Niederschläge eingesetzt. Laut Wetterwarte sind in Nordtirol erst morgen Niederschläge zu erwarten.

Durch die teilweise Bewölkung ist in der Nacht die durchnässte Schneedecke auch oberflächlich kaum mehr gefroren. In Höhenlagen zwischen 1500 und 2500 m ist daher verstärkt mit Abgängen von Naßschneelawinen zu rechnen. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten. In Osttirol ist für die Tallagen nur sehr geringe Gefahr gegeben.

Auch bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen zunehmend die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Baustelle Felbertauern-Nord auf Osterabgang.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wind : Weiterhin kräftig aus Süd bis Südwest.

Temperaturen : Heute früh 2000 m  $-1^{\circ}$ , 3000 m  $-7^{\circ}$ . Nullgradgrenze untertags bei 2200 m Höhe.

Niederschlag : Durch Südstau Niederschläge, über rund 2000 m als Schnee.

Lawinen : Noch mehrfach auf durchweichter Altschneedecke kleine Lawinen. Auch für hochgelegene Seitentäler nur sehr geringe Gefahr.

Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten.